

Photo Allschwil

Fotoeindrücke aus Gotland

Der Verein Photo Allschwil lud letzten Donnerstag zu einem inspirierenden Themenabend ins Freizeithaus Allschwil ein. Rund 25 Mitglieder und Gäste nahmen teil und erlebten einen abwechslungsreichen Abend mit Rückblick, Ausblick und eindrucksvoller Reise fotografie.

Zu Beginn gabs einen Überblick über die jüngsten Aktivitäten des Vereins – darunter die fotografischen Ausflüge der letzten Monate sowie den Einsatz am Allschwiler Sprungbrätt Festival. Zudem informierte er über den aktuellen Stand und das kommende Highlight, die Ausstellung «Photo Allschwil zeigt», die am 23. November im Freizeithaus stattfinden wird. Der Hauptteil des Abends stand ganz im Zeichen der Bildreportage «Gotland», präsentiert von Thomas Müller und Annika Berger Müller.



Thomas Müller und Annika Berger Müller zeigten ihre Bildreportage über Gotland.



Fotos zVg

mit auf die schwedische Ostseeinsel. Die Bilder weckten Fernweh – und so wurde Gotland für einige Gäste gleich zum neuen Reiseziel erklärt. Der gelungene Themenabend zeigte einmal mehr, wie en-

gagiert und lebendig die fotografische Gemeinschaft in Allschwil ist – verbunden durch die Freude am Bild und die Neugier auf neue Perspektiven.

Thomas Müller
Präsident Photo Allschwil

Finanztipp

Altersvorsorge für junge Menschen: Früh starten lohnt sich!



Fabienne Staudt,
Leiterin Privatkundenberatung

Viele junge Menschen beschäftigen sich kaum mit der Altersvorsorge, dabei ist ein früher Einstieg entscheidend für die finanzielle Sicherheit im Alter. Die demografische Entwicklung belastet die AHV und die Pensionskassen, und das Vertrauen in die erste Säule sinkt. Laut dem Raiffeisen Vorsorgebarometer 2025 sorgen bereits heute 57% der 18- bis 30-Jährigen durch Einzahlungen in die Säule 3a freiwillig fürs Alter vor. Sie profitieren von Steuervorteilen und können so auch dem Traum von Wohneigentum näherkommen. Rund ein Drittel investiert in Wertschriften, ein Fünftel besitzt eine fondsgebundene Versicherungspolice. Kombinationen sind möglich, wobei der individuelle Anlagehorizont wichtig ist. Wer früher auf das Geld zugreifen möchte, sollte risikoärmer investieren.

Trotzdem bestehen Wissenslücken: 17% kennen sich gar nicht aus und 37% nur oberflächlich. Der Pensionskassenausweis wird oft ignoriert. Dabei ist das Drei-Säulen-System einfach: AHV und Pensionskasse decken rund 60% des letzten Lohns, der Rest kommt aus der privaten Vorsorge. Ein früher Einstieg ist von Vorteil, besonders aufgrund des Zinseszineffekts bei Wertschriften. Schon kleine Beträge lohnen sich langfristig. Digitale Lösungen erleichtern den Einstieg: Mit der Digitalen Säule 3a nehmen Sie Ihre Vorsorge selbst in die Hand. In wenigen Schritten eröffnen Sie in Ihrem E-Banking ein Vorsorgekonto und können in Vorsorgefonds investieren – ganz ohne Papierkram. Probieren Sie es jetzt aus! Scannen Sie den QR-Code und starten Sie die Digitale Säule 3a.



Ihre Raiffeisenbank
Allschwil-Schönenbuch

Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch
www.raiffeisen.ch/allschwil

RAIFFEISEN

Schwyzerörgelifründe

Stubete im Jägerstübli

Am letzten Freitag, 17. Oktober, fanden sich die Schwyzerörgelifründe Allschwil im Restaurant Jägerstübli zu einer fröhlich lüpfigen Stubete ein.

Das Schwyzerörgeliquartett Schallberg-Örgeler begeisterte die Volksmusik-Fans mit ihrem breitgefächerten Repertoire, anschliessend gab es Jekami. Um 22 Uhr spielten alle Musikantinnen und Musikanten das bekannte Stück «Oergelihuus» als Schlussbouquet. Dem Jägerstübli-Team ein grosses Dankeschön für ihr Engagement und die Gastfreundschaft.

Erica Viani,
Schwyzerörgelifründe Allschwil



Die Schallberg-Örgeler präsentierten ein breites Repertoire.



Zum Abschluss spielten alle Musizierenden gemeinsam.

Fotos zVg

Mehr Infos zum Verein gibt es unter
www.soefa-allschwil2024.ch

Anzeige

Ihr Fachgeschäft
am Burgfelderplatz

seit 1957
louis frey



Kompetent rund um Uhren und Schmuck
www.freyuhrenbasel.ch 061 322 77 11